

## § 22 Verfahren des Hörfunkrates

(1) <sup>1</sup>Der Hörfunkrat ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. <sup>2</sup>Er faßt seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht dieser Staatsvertrag anderes bestimmt. <sup>3</sup>Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) <sup>1</sup>Der Hörfunkrat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter in geheimer Wahl. <sup>2</sup>Er gibt sich eine Geschäftsordnung, in der auch die Bildung von Ausschüssen vorgesehen werden kann. <sup>3</sup>Der Anteil der Mitglieder nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 darf in den Ausschüssen des Hörfunkrates ein Drittel der Mitglieder nicht übersteigen. <sup>4</sup>Entsprechendes gilt bei der Wahl der Vorsitzenden und Stellvertreter des Hörfunkrates und seiner Ausschüsse.

(3) <sup>1</sup>Der Hörfunkrat tritt mindestens alle drei Monate zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. <sup>2</sup>Auf Antrag von einem Fünftel seiner Mitglieder oder des Intendanten muß er zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentreten. <sup>3</sup>Die Einladungen ergehen durch den Vorsitzenden.

(4) <sup>1</sup>Der Intendant nimmt an den Sitzungen des Hörfunkrates teil. <sup>2</sup>Ihm soll von dem Termin einer Sitzung rechtzeitig Kenntnis gegeben werden. <sup>3</sup>Er ist auf seinen Wunsch zu hören.

(5) <sup>1</sup>Die Sitzungen des Hörfunkrates sind öffentlich. <sup>2</sup>In begründeten Ausnahmefällen kann der Hörfunkrat den Ausschluss der Öffentlichkeit beschließen. <sup>3</sup>Personalangelegenheiten, die aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes vertraulich sind, und Angelegenheiten, in welchen die Offenlegung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen Dritter unvermeidlich ist, sind stets unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. <sup>4</sup>Die Sitzungen der nach Absatz 2 Satz 2 gebildeten Ausschüsse finden grundsätzlich nichtöffentlich statt.

(6) <sup>1</sup>Die Zusammensetzung des Hörfunkrates und seiner Ausschüsse nach Absatz 2 Satz 2 ist zu veröffentlichen. <sup>2</sup>Die Tagesordnungen der Sitzungen des Hörfunkrates und seiner Ausschüsse sind spätestens eine Woche vor den Sitzungen, die Anwesenheitslisten im Anschluss an die Sitzungen zu veröffentlichen. <sup>3</sup>Im Anschluss an die Sitzungen des Hörfunkrates sind Zusammenfassungen der wesentlichen Ergebnisse der Sitzungen des Hörfunkrates sowie seiner vorbereitenden Ausschüsse zu veröffentlichen. <sup>4</sup>Die Veröffentlichung hat unter Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie personenbezogener Daten der Beschäftigten der Körperschaft zu erfolgen. <sup>5</sup>Berechtigte Interessen Dritter an einer Geheimhaltung sind zu wahren. <sup>6</sup>Eine Veröffentlichung in elektronischer Form im Internetauftritt der Körperschaft ist ausreichend. <sup>7</sup>Das Nähere regelt die Satzung.

(7) Der Hörfunkrat hält auf Wunsch von mindestens sieben seiner Mitglieder Fortbildungsveranstaltungen ab.